

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Wir bringen nachstehend eine Resolution der behufs Wahl der vier Vertreter der Orts- und Kreis-Vereine gestern hier versammelten Wahlmänner auf deren Wunsch zur Kenntnis der Vereinsgenossen; desgleichen den Begleitbrief, mit welchem die Resolution überreicht wurde.*)

Leipzig, den 15. Januar 1889.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Paul Parey. Carl Müller-Grote. Ernst Seemann.

Arnold Bergstraeßer. Egon Werliß. Dr. Oskar v. Haje.

Dem verehrlichen Vorstande des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig beehren die Unterzeichneten sich im Auftrage der heutigen Delegierten-Versammlung die anliegende Resolution mit dem ergebenen Bemerkten zu überreichen, daß dieselbe von der Absicht diktiert ist, dem geehrten Vorstande im Kampfe gegen die abweichenden Bestrebungen, welche zur Zeit wieder offen hervortreten, eine Stütze zu gewähren und zugleich das volle Vertrauen auszudrücken, daß der Vorstand den rechten Weg finden wird, auch die gegenwärtigen Schwierigkeiten zu überwinden.

Leipzig, den 14. Januar 1889.

C. Meißner-Elbing. Justus Pape-Hamburg. Th. Fuendeling-Hameln.

Resolution.

Die unterzeichneten Delegierten der zur Wahl des Vereins-Ausschusses berechtigten Vereine sprechen, indem sie der in ihren Kreisen verbreiteten Gesinnung Ausdruck geben, ihre Ueberzeugung dahin aus, daß

an einer Minderung des Rabattes auf 5 % im ganzen Gebiete sowohl des deutschen, wie des österreichisch-ungarischen und schweizerischen Buchhandels unbedingt festgehalten werden soll und demgemäß diese Minderung auch an solchen Orten, wie die gemachten Erfahrungen beweisen, durchgeführt werden kann und muß, an welchen dies bisher nicht geschehen ist.

Dieselben richten an den verehrlichen Vorstand des Börsenvereins die Bitte, im Sinne dieser Kundgebung fernerhin verfahren zu wollen, und erklären, den Vorstand in solchem Vorgehen dadurch unterstützen zu wollen, daß sie ihrerseits bestrebt sein werden, die Mitglieder der Kreis- und Ortsvereine zu veranlassen:

1) den Sortimentshandlungen solcher Orte, welche der Ermäßigung des Rabattes Widerstand leisten, Verlag mit vermindertem Rabatt zu liefern;

2) in erster Linie sich für den Verlag solcher Verleger zu verwenden, welche sich unseren Bestrebungen freundlich gesinnt erweisen;

3) Kommissions-Nebenplätze, an welchen ein höherer Rabatt als 5 % gewährt wird, aufzugeben;

*) Dieselbe Resolution wurde auch seitens der Wahlmänner dem Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig überreicht und zwar mit folgendem Anschreiben:

Dem Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig

beehren die Unterzeichneten sich im Auftrage der heutigen Delegierten-Versammlung die Abschrift einer Resolution einzureichen, welche dem verehrl. Vorstand des Börsenvereins am heutigen Tage zugestellt ist.

Wie dieselbe einerseits diktiert ist von dem vollen Vertrauen zu dem verehrl. Vorstand des Börsenvereins, stützt dieselbe sich anderseits wesentlich auf die Hoffnung, daß die Herren Kollegen in Leipzig mit uns, den Vertretern des gesamten Buchhandels, derselben Meinung sein werden, daß die Interessen Leipzigs innig mit den unsern verknüpft sind. Wir sind deshalb überzeugt, daß die Herren Kollegen in Leipzig auch in dem gegenwärtigen, schwierigen Augenblicke einen Weg finden werden, um diese Uebereinstimmung der Interessen zum Ausdruck zu bringen.

Wir ergreifen zugleich die Gelegenheit, dem geehrten Vorstande für die bisherige Stellungnahme des Vereins der Leipziger Buchhändler unsere wärmste Anerkennung und unsern Dank auszusprechen.

Leipzig, den 14. Januar 1889.

gez. C. Meißner-Elbing. Justus Pape-Hamburg. Th. Fuendeling-Hameln.